Église néo-apostolique
de Suisse



Notes de voyage 13.08.2019

Woche 32 / 2019

Einmal mehr dürfen wir uns im Kreis der Apostel zusammenfinden, um Inspiration und Antworten zu anstehenden Fragen aus dem Geist Gottes zu finden. Es ist ein ganz wichtiger Austausch, bei welchem um die richtigen Lösungen gerungen wird.
Am Mittwoch steht der Besuch eines Kinderlagers mit Gottesdienst auf dem Programm. Die Lagerleitung hat Apostel Deubel und mich mit viel Charme darauf hingewiesen, dass neben dem geistlichen auch der spielerische Teil nicht zu kurz kommen soll und wir auch als Fussballer willkommen sind. Und für anschliessendes Duschen sei gesorgt. Das Wetter macht allerdings einen dicken Strich durch die Rechnung. Es regnet bereits auf der Fahrt nach Wildhaus im Toggenburg wie aus Kübeln und es bleibt auch für den Rest des Tages so.

Der freudigen Stimmung der Kinder tut das allerdings keinen Abbruch. Angesagt zum Lagerbesuch war der Apostel, jetzt gibt es durch mein Erscheinen einfach noch eine Überraschung. Nach einem feinen Mittagessen ist schon bald Zeit für den Gottesdienst. Der Speisesaal ist innert kürzester Zeit in eine würdige Gottesdienststätte umfunktioniert. Es ist

ganz schön, wieder einmal in meinem Dialekt das Wort Gottes weiterzugeben. Ab und zu müssen wir uns vergewissern, ob die allzu berndeutschen Ausdrücke auch verstanden wurden. Die Kinder sind ganz aufmerksam und geben auf die gestellten Fragen tolle Antworten.

Nach Ratespielen und einem feinen Zvieri heisst es bereits wieder Abschied nehmen.

Allen Lagerleitenden und ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern in den verschiedenen Lagern in meinem Arbeitsbereich möchte ich an dieser Stelle ganz speziell danken für den grossen, unermüdlichen Einsatz und alle damit verbundenen Liebesopfer. Den Kindern wird so die einmalige Chance geboten, bleibende Kontakte zu knüpfen und die Kraft der Gemeinschaft zu erleben. Es ist eine unbezahlbare Investition in die Zukunft.

Der Sonntag, 11. August 2019, ist für meine Gattin und mich ein besonderer Tag. Im Kreis der Familie dürfen wir in der Gemeinde Uster (zusammen mit den Gemeinden Egg und Gossau ZH) aus der Hand des Stammapostels den Segen zu unserer Rubinhochzeit empfangen. Es ist einfach nur Gnade, und wir sind unendlich dankbar. Viele Zeichen und Gesten der Liebe dürfen wir aus dem Kreis der Geschwister hinnehmen. Wir danken allen von ganzem Herzen!